



ungen – aktuelle Meldungen – aktuelle Meldungen – aktuelle Meldungen – aktuelle Meldung

Das Aus für das Open-Air-Kino...

...hat erstmals Eimsbüttels Bezirksamtleiter Mantell eingestanden; das Kino sei zu laut für die Hotelgäste, da der Investor nicht mehr als nötig in den Schallschutz investieren will.

Während der Bauphase wird das Kino noch zweimal geduldet, aber nur, wenn die Betreiber „brav“ sind und nichts gegen das geplante Hotel sagen oder tun. „An dem Tag, wo am Bauzaun gerüttelt wird während der Aufführung, wird die Polizei den Veranstalter auffordern, das zu unterbinden“, prophezeit Jens Meyer vom 3001. Im Zweifel müsste die Aufführung abgebrochen werden.“ (taz, 16.04.2005)

Auch die Strombeschaffung wird schwierig, hat doch der Polizeisportverein verlauten lassen, dass das Kino keinen Strom mehr – wie in den letzten Jahren üblich – geliefert bekommt.

Das Kino 3001, bisher Mitveranstalter des Open-Air-Kinos, hat unter diesen Bedingungen seine weitere Beteiligung aufgekündigt.

Das Dach des Wasserturms...

...sollte mit grossem Medienrummel am Freitag, 15.04.2005, mit dem Kran vom Turm gehoben werden. Dies scheiterte kläglich!

Offiziell wurde verbreitet, es hätte einen Defekt am Kran gegeben. Nach unseren Informationen hatte das Scheitern allerdings ganz andere Gründe: auf Grund des grossen Gewichtes des Daches drohte der Kran mangels genügender Gegengewichte umzustürzen; unbestätigt blieb auch die mitgehörte Aussage des Bauleiters, es würde die Gefahr bestehen, dass Teile der Turmaussenmauern einstürzen würden.

Kein Baum wird mehr fallen,...

...solange er nicht im Wege steht, muss wohl hinzugefügt werden. Einer hatte zu lange Wurzeln und schwupp, ist die erste Linde gefällt. Wieviele Wurzeln haben noch den falschen Weg genommen?

Es ist besser...

...immer ganz still an der Baustelle vorbei zu gehen; sonst kann es schon 'mal passieren, dass mensch nach einem Wortgefecht mit Polizisten sich mit ausgekugelmtem Arm und anderen Blessuren für mehrere Stunden in einer Zelle wiederfindet. So geschehen einem Gastronomiemitarbeiter in der Nacht vom 9. auf den 10.04 2005 auf dem Nachhauseweg.

Auch St.Pauli-Fans...

gegen das Mövenpick-Hotel im Wasserturm. Beim Spiel der Oberligamannschaft gegen den SV Meppen im Sternschanzenpark provozierten ca. 30 Hooligans und Nazis aus Meppen; sie wurden nach Spielschluss von einem grossen Polizeiaufgebot zu ihrem Bus gebracht; danach wurden die St.Pauli-Fans quer über die Liegewiese Richtung S-Bahn getrieben. Unter den Parolen „St.Pauli“ sowie „Kein Hotel im Wasserturm“ wurde am U-Bahnhof eine kleine Barrikade errichtet und der Papiercontainer ging in Flammen auf.

Stand: 17.04.2005 Freies Netzwerk für den Erhalt des Sternschanzenparks

SCHANZENPARK FÜR ALLE - KEIN HOTEL IM WASSERTURM